

Aber für Egon hatten die wenigen Stunden, die Gerda in der Villa verlebte, hingereicht, dem jungen, ahnungslosen Mädchen von seiner Liebe zu sprechen. Gerda befand sich seitdem wie in einem bange Traum. Sie wagte es nicht, ihrer alten Vertrauten von dem zu sprechen, was in ihrem Herzen vorging und so verschloß sie es als tiefstes Geheimnis in der Brust. Manchmal begriff sie sich selbst nicht. Eine Angst befiel sie dann vor der Zukunft, mit banger Fage dachte sie daran, was werden sollte, wenn der Großvater erfuhr, daß sie ein Liebesverhältnis mit Egon Hellendorf unterhielt, mit dem Sohne dessen, den der Großvater noch immer mit unverminderter Glut haßte. Sprach sie aber Egon gegenüber einmal ihre Bedenken aus, so wußte er alle Angst und Sorge zu verschweigen. Der Großvater brauchte doch vorläufig nichts zu erfahren, — überhaupt sollte niemand das Geheimnis kennen, das doch so unendlich süß sei. Egon hatte ihr erzählt, daß sein Vetter Viktor Holz sich demnächst mit Ida verloben werde und dann sei der Zeitpunkt gekommen, wo auch sie ihr Glück vor aller Welt verkündigen dürften. Der Vetter drange freilich darauf, daß Egon ein reiches Mädchen heirate. Aber wenn er selbst auf dem Gipfel des Glückes stehen werde, dann hoffte Egon auch die Einwilligung zur Verlobung mit Gerda von ihm zu erhalten. Das alles wußte Egon so glaubwürdig vorzubringen, daß Gerda nicht den leisesten Zweifel hegte.

Viktor Holz wunderte sich im Stillen über Gerdas verändertes Wesen. Sie war ihm sonst vertrauensvoll begegnet wie einem alten Freunde. Nun erschien sie felsenstarr und zurückhaltend, ja sie wich ihm förmlich aus. Er ahnte ja nicht, daß sie in ihm nur den zukünftigen Gatten Adas sah, daß sie seine Blicke, die bei jeder Begegnung die kaum

noch zurückgehaltene Leidenschaft verrieten, als eine Beleidigung empfand. Er konnte sich ihr Verhalten nicht erklären. Wenn sie unter der Linde saß und ihn von weitem sah, lief sie schneellig ins Haus, um ihm auszuweichen. Und wenn sie der Einladung Adas folgend, in die Villa kam, — immer zu einer Zeit, wo sie wußte, daß Viktor abwesend war, — und es traf sich, daß er unvermutet eintrat, so konnte er sicher sein, daß sie sich unter irgend einem Vorwand entfernte. Es erfüllte Viktor mit banger Sorge, daß Gerda in der Villa verkehrte; denn so sehr Egon sich den Anschein gab, als kümmerte er sich nicht im Geringsten um das junge Mädchen, er traute ihm nicht, denn er kannte ihn zu genau.

Daß Adas sich alle erdenkliche Mühe gab, ihn — Viktor — in ihre Netze zu locken, durchschaute er sehr bald. Die Sache war auch gar zu plump angelegt. Adas überhäufte ihn mit Aufmerksamkeit aller Art, sie sang ihm die schönsten Liebeslieder vor, — so süß und bestrickend, — es half nichts. Viktor schien immer zerstreut und achtete kaum auf ihren Gesang. Ihr Treiben ekelte ihn schließlich förmlich an, deshalb mied er ihre Nähe wo er konnte.

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 9. bis 15. April 1910.

Geburten: Dem Expedient Max Willi Klemm 1 Mädchen.
Eheschließungen: Der Handarbeiter Ernst Kurt Folgt mit Alma Louise Uhlig, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Handschuhzuschneider Theodor Willy Kibel in Schönau b. Chy. mit Klara Kamilla Müller in Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 7. bis mit 13. April 1910.

Geburten: Dem Reisenden Emil Bruno Köpcke 1 Knabe.

Sterbefälle: Die Eisenbahnauffikters-Frau Emma Rosa Michalski geb. Friedel, 40 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 8. bis 15. April 1910.

Geburten: Dem Tischler Ernst Louis Krenzmann 1 Tochter; dem Handschuhmacher Emil Johann Köhke 1 Tochter; dem Oberlehrer Karl Wilhelm Fischer 1 Sohn; dem Schmiedemeister Wilhelm Paul Müller 1 Sohn; hierüber 1 unehelich geborener Knabe.
Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Paul Alfred Loos wohnhaft in Chemnitz mit Hana Anna verw. Führer geb. Eickner, wohnhaft in Rabenstein.
Eheschließungen: Der Lehrer Paul Max Richard Winkler in Tetscha Hedwig Hofmann, beide wohnhaft in Rabenstein; Landmesser Hermann Ferdinand Goth, wohnhaft in Zwitzkau b. Olga Johanne Rau in Rabenstein.
Sterbefälle: Der Handschuhmacher Theodor Paul Großer 46 Jahre alt; die Handschuhstrickerin Helene Klara Rasch, 18 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 8. bis 14. April 1910.

Geburten: Dem Maschinenformer Walter Richard Gerke 1 Knabe den Fleischer Emil Hermann Claus 1 Mädchen.
Eheschließungen: Der Eisenbahnauffikter Emil Max Engelhardt Borna bei Chemnitz mit Ella Martha Günther in Rottluff.
Sterbefälle: Richard Helmut Heilig, 1 Monat alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Jubilate, den 17. April vorm. 10¹⁵ Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit konfirmierten Jugend.

Heute morgen 1/10 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Bruder

Herr Privatmann Carl Theodor Friedemann

im Alter von 67 Jahren.
Im tiefsten Schmerze und um stilles Beileid bittend zeigen dies an

Siegmars, am 15. April 1910.
Auguste Friedemann, geb. Schulze.
Walter Friedemann und Frau, geb. Barthel.
Otto Friedemann.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Montag nachmittag 2 Uhr von der Behausung aus statt.
Hausandacht 1/2 Uhr.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Begräbnisse unseres teuren Entschlafenen

Theodor Paul Großer

sagen wir allen hierdurch unseren innigsten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Ida Großer nebst Kindern.
Rabenstein, den 15. April 1910.

Cognac

in allen Preislagen,
empfehlte im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Lichtheil- u. Massage-Institut

Helios, Chemnitz, Webergasse 19¹ (am Siegesdenkmal)

Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen
Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen, Schreibkrampf etc.

la Referenzen.

la Referenzen.

Für die Frühjahr- und Sommerzeit

reichhaltiges Schuhwaren-Lager

in empfehlende Erinnerung.
Neu eingetroffen sind: Braune Chevreau-Schnürstiefel für Damen und Kinder.

Maharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars

Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.



Herren-Anzüge 12, 18, 24, 30, 36 Mark,
Burschen-Anzüge 10, 15, 20, 25, 30 Mark,
Knaben-Anzüge in allen Fassons von 4-15 Mark,
Schüler-Mützen in braun und blau, sowie alle Sorten in
Herren- und Knaben-Mützen
empfehle zu bekannt billigen Preisen

Richard Gärtner,
Siegmars, Limbacher Str. 15.

Neuestes verbessertes Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-römisches Dampf-, Mannen-, Lichtnadel-, Moor-, sowie billige Volksbäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.

Besitzer **Otto Krüger,**
Naturheilkundliger.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

Groß. Zigarren-Spezialgeschäft. Detail.
Spezialität: Jasmah-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

5500

not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten beweisen, daß

Kaisers

Brust-Karamellen
mit den drei Tannen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- und Reuchhusten am besten besitzigen.
Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaisers Brust-Extrakt Flasche 50 Pfg.
Best. feinschmeck. Maß-Extrakt. Dafür Angebotenes weise zurück.
Beides zu haben bei
Emil Winter in Rabenstein.
Ernst Schmidt in Siegmars.

Stricktisch und Strickmaschine,

passend für Längen und Füße, zu verk.

Großer 3-Etagen-Ofen

zu verkaufen oder auch gegen Herd zu vertauschen

Rabenstein, Kirchstraße 32B.

Kindertwagen

wird billig verkauft
Oberrabenstein, Limbacherstr. 19.

Bei Bedarf von Bindereien

jeder Art, in einfacher wie eleganter Ausföhrung, sowie von frischen Schnittblumen hält sich bestens empfohlen

C. Schumann,

Gärtnerel neben Wevoigls Fabrik.

Blumen- und Gemüsesamen, auch kräftige Keilten, Bergheinnicht, Bellis u. Stiefmütterchen, blühende Nigelleen offeriert

D. O.

Frische Schellfische,

à Pfund 25 Pfg.,

hochfeine frische Eier,

à Mandel 80 Pfg.,

Sauerkraut, à Pfd. 6 Pfg.,

Musapfel, 5 Pfd. 60 Pfg.

empfehle

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Husten.

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30

sind die bewährtesten Hustenbonbons,

Citronensaft 0,20, 0,30 u. 0,50.

Alleinvertriebler **Alma** verw. **Rössner.**

Zweifamilien-Haus

in Siegmars oder nächster Umgegend zu

kaufen gesucht. Offerten an den Be-

auftragten: Rechtsanwalt **Ackermann,**

Juliane Siegmars, Hofstraße 1 a.

Eine Halb-Etage

für 150 Mark per 1. Juli zu vermieten
Bäckerei **Karl Thalman**
Rabenstein.

2 Halb-Etagen

für 1. Juli zu vermieten
Reichenbrand, Hofstraße 7

Stube und Schlafstube

vom 1. Mai ab zu vermieten
Reichenbrand, Kirchstraße 7

Siegmars

Sonnige freundl. Parterre-Halbeta-
(Stube, Schlafst., Küche u. Zubehör, zu
gewünscht auch Gartenbenutzung) für 1. Juli
zu vermieten **Limbacherstr. 20, 1.**

Kleiner Wohnung

per 1. Juli mietfrei
Reichenbrand, Hofstraße 7

Halb-Etage

vom 1. Juli ab zu vermieten
Reichenbrand, Weststraße 7

Halb-Etage

zu vermieten Rabenstein, Hof-
straße 11.

3 Wohnungen

für 220, 180 und 140 Mk. (letzte be-
auch zusammen) ab 1. Juli ds. Ja-
Hause 116 C Curt Müllerstr. zu vermieten
durch **Christlicher Wohnbau**
Rabenstein.

Größere Halb-Etage

bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube,
Küche, sowie Stube mit Schlafstube
Küche per 1. Juli zu vermieten.

A. Zabel, Siegmars, Amalienstr.

Sonnig gelegene Erkerwohnung

Stube, Küche, Alkoven und Kammer,
ruhige Reute ab 1. Juni zu vermieten
Näheres in der Expedition dieses Bl.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Siegmars, Hofstraße 40, part.

Freundl. möbl. Zimmer frei

Reichenbrand, Wevoigstr. 13

Suche eine 2. Hypothek

von 7000 bis 8000 Mark auf mein
grundstück, noch 10000 Mark unter
richtiger Taxe. Angebote unter
die Expedition d. Bl. erbeten.

Das Oberstabsarzt und Phisitrus G. Schmidt's

Gehör-Oel

beseitigt temporäre Taubheit, Ohren-
fluß, Ohrenschmerzen u. Scherzhör-
keit selbst in veralteten Fällen.

bezieht à Mk 3,50 p. Fl. durch
Schiller-Apotheke
in Chemnitz, Schillerstrasse
20 g Ol. Amygd. dulc., 4 g Ca-
3g Ol. Chamomill aeth., 3 g Ol. Camphor

Buchbinderei

Otto May, Grün

hält sich bei Bedarf bestens empfehle
Auf Verlangen lasse
arbeiten gerne abholen und
höflichst um Benachrichtigung